

Kader- und Trainerinfo 2007

1 Verbandstrainer/Trainerteam

Das Trainerteam für das Jahr 2007 präsentiert sich wie folgt:

- Verbandstrainer Elite Petr Jiricek
- Nationaltrainer Junioren Werner Artho
- Assistenztrainer U23 Thomas Marty

Ergänzt wird das Trainerteam durch versierte Vereinstrainer, die von den Verbandstrainern zu Kadertrainings aufgeboten werden, als Hilfsleiter die Trainings zu unterstützen.

2 Kader

2.1 Elite-Kader

Das Elite-Kader besteht aus maximal 5 Mannschaften

2.1.1 Namensliste Elite-Kader

Namensliste: siehe Homepage

http://www.swiss-cycling.ch/index.php?option=com_content&task=view&id=68&Itemid=60

2.2 U23-Kader

Das U23-Kader besteht aus maximal 5 Mannschaften

2.2.1 Namensliste U23-Kader

Namensliste: siehe Homepage

http://www.swiss-cycling.ch/index.php?option=com_content&task=view&id=68&Itemid=60

2.2.2 Selektionskriterien

Die Kaderselektion wird durch den Verbandstrainer bzw. den Assistenztrainer U23 nach folgenden Kriterien vorgenommen:

U23 Mannschaften:

- Die fünf besten U23 Mannschaften qualifizieren sich aufgrund der beiden Ausscheidungsturniere zum U23 Europacup für das Kader
- Die Mannschaften werden ins Kader aufgenommen, auch wenn sie in der folgenden Saison nicht mehr in der U23 spielberechtigt sind
- Solange die Anzahl von 5 Mannschaften noch nicht erreicht ist, können auch Mannschaften mit Potential, welche altershalber aus der Juniorenkategorie austreten müssen, ins U23-Kader aufgenommen werden

Elite Mannschaften:

- Die Mannschaften müssen die Meisterschaft in der NLA in den ersten 9 Rängen abgeschlossen haben
- Im Falle eines Spielerwechsels innerhalb einer Mannschaft auf die neue Saison hin, bleibt die Mannschaft im Kader, sofern die „alte“ Mannschaft bereits für eine WM oder den Weltcup selektioniert war und die neue Mannschaft nicht wesentlich schwächer eingeschätzt wird

- Das Potenzial muss vorhanden sein, um den Anschluss an die internationale Spitze zu schaffen
- Das maximale Kadereintrittsalter beträgt 27 Jahre

2.3 Juniorenkader

Das Juniorenkader besteht aus Sportlern, die sich an den Ausscheidungen für die Junioren Europameisterschaft und Länderkämpfe qualifiziert haben sowie den Rängen vier bis sechs aus den Ausscheidungen, sofern sie im darauffolgenden Jahr noch bei den Junioren startberechtigt sind. Somit besteht das Juniorenkader aus max. 12 Sportlern.

2.3.1 Namensliste Juniorenkader

Namensliste: siehe Homepage

http://www.swiss-cycling.ch/index.php?option=com_content&task=view&id=68&Itemid=60

2.3.2 Selektionskriterien

Die Kaderselektion wird durch den Nationaltrainer Junioren nach folgenden Kriterien vorgenommen:

- Teilnahme an den Stützpunktrainings der Ost- oder Westgruppe
- Vergleichskampf Ost gegen West
- Es findet ein Sichtungstraining (Vorqualifikation) mit Mannschaften aus den Stützpunkten statt. Die Mannschaften bestreiten ein Ausscheidungsturnier und einen Technik/Konditionstest, wovon sich die ersten drei Mannschaften für die Kaderauscheidung qualifizieren.
- Maximal drei Mannschaften, die sich im Vorjahr für die Junioren Europameisterschaft und die Länderkämpfe qualifiziert haben und im darauffolgenden Jahr noch bei den Junioren spielberechtigt sind

Aus Gründen wie z.B. unsportliches Benehmen, Rauchen, Alkoholkonsum, usw. kann eine Aufnahme in allen Kadern verweigert werden.

3 Internationale Wettkämpfe

3.1 Junioren-Europameisterschaften

Ort	Geispolsheim (F)
Datum	18./19.05.2007
Trainerin	Werner Artho
Delegationsleiter	Ruedi Artho

3.1.1 Selektionskriterien

Die Selektion für die Junioren-Europameisterschaften wird durch den Nationaltrainer Junioren vorgenommen und erfolgt aufgrund der Gesamtrangliste der drei Ausscheidungsturniere.

Ort:	Mosnang
Datum:	Januar – März 2007
Trainer:	Werner Artho
Länderkampf Junioren	A-F-CH, 21.04.2007 in A
Länderkampf Junioren	CH - D, 28.04.2007 in CH

3.2 Weltmeisterschaften Elite

Ort	Winterthur (CH)
Datum	09 - 11.11.2007
Trainerin	Petr Jiricek
Delegationsleiter	?

3.2.1 Selektionskriterien

Es sind nur Kadernmannschaften zur WM-Qualifikation zugelassen.

Die für den Weltcup qualifizierten Mannschaften müssen diesen bestreiten, sofern sie dafür qualifiziert sind, um sich die nötige internationale Erfahrung anzueignen.

Es gelten folgende Richtlinien für die WM-Qualifikation:

. Schweizer-Cup-Final

1. Rang	=	3 Punkte
2. Rang	=	2 Punkte
3. Rang	=	1 Punkt

. Qualifikationsrunden SM

Nach Abschluss der verschiedenen Vorrunden in der NLA wird eine Rangliste erstellt. Die Mannschaften erhalten folgende WM-Qualifikationspunkte.

1. Rang	=	7 Punkte
2. Rang	=	5 Punkte
3. Rang	=	4 Punkte
4. Rang	=	2 Punkte
5. Rang	=	1 Punkt

. 1. Finalrunde

Für die Ermittlung der WM-Qualifikationspunkte wird nach dem 1. Final eine Rangliste mit den effektiven gespielten Punkten erstellt. Nach dieser Rangliste werden die WM-Qualifikationspunkte folgendermassen verteilt:

1. Rang	=	5 Punkte
2. Rang	=	4 Punkte
3. Rang	=	3 Punkte
4. Rang	=	2 Punkte
5. Rang	=	1 Punkt

. 2. Finalrunde

Aus der 2. Finalrunde zählt jeder Sieg mit 2 Punkten, jedes Unentschieden mit einem Punkt als WM-Qualifikationspunkte (Max. 8 Punkte).

Die Mannschaft mit den meisten WM-Qualifikationspunkten aus Schweizer-Cup-Final, Qualifikationsrunden, Finalrunde 1 und Finalrunde 2 wird der FKH zur Selektion für die WM vorgeschlagen. Die definitive Nominierung erfolgt auf Vorschlag des Verbandstrainers und der Fachkommission durch das Selektionsgremium von Swiss Cycling.

Bei Gleichstand der WM-Punkte entscheidet der bessere Schlussrang an der Schweizermeisterschaft der NLA.

Die WM-Mannschaft muss sich verpflichten, für das Vorbereitungsprogramm (Trainingslager, Kader-Lehrgänge, Länderkämpfe, etc.) zur Verfügung zu stehen.

WM-Ersatz-Mannschaft

Die Ersatz-Mannschaft bzw. die Ersatzspieler werden der FKH vom Verbandstrainer zur Selektion vorgeschlagen. Der Verbandstrainer handelt in jedem Falle im Interesse einer sportlich optimalen und erfolgreichen Lösung. Die Ersatz-Mannschaft bzw. die Ersatzspieler müssen sich jedoch verpflichten, für das Vorbereitungsprogramm (Trainingslager, Kader-Lehrgänge, Länderkämpfe, etc.) zur Verfügung zu stehen.

Länderkämpfe

Für die Länderkämpfe unterbreitet der Verbandstrainer der FKH die Anzahl der benötigten Mannschaften zur Selektion.

3.3 Europacup U23

Ort: ?
Datum: 22. September 2007
Trainer: Thomas Marty

3.3.1 Selektionskriterien

Die Selektion für den Europacup U23 erfolgt aufgrund der Resultate in den Ausscheidungsturnieren.

Ort: Schweiz
Datum: 19.08.2007 1. Ausscheidung
24./25.08.2007 2. Ausscheidung mit Trainingslager
Trainer: Thomas Marty

Die ersten zwei Mannschaften der zwei Ausscheidungen qualifizieren sich für den EC U23 2007. Die Schweiz muss einen Kommissär stellen. Die Mannschaften stellen dem Kommissär eine Mitreisegelegenheit zur Verfügung. Trotzdem anfallende zusätzliche Kosten (Taggeld und Reise) gehen zu Lasten von Swiss Cycling.

3.4 Europa Cup Elite

Ort: Steinfurth (D)
Datum: 05. Mai 2007
Trainer: Vereine

3.4.1 Selektionskriterien

Es gelten folgende Richtlinien für die Europa Cup-Qualifikation:
Der Sieger des Schweizer Cup Finals qualifiziert sich für den Europacup, dies gilt jedoch nur, wenn die Schweiz nicht den Europacupsieger des Vorjahres gestellt hat, da sonst dieser startberechtigt ist. Erhält die Schweiz einen zweiten Startplatz (die ersten drei der letzten WM haben zwei Startplätze, die Ränge vier bis sechs 1 Startplatz, der Veranstalter hat eine Wildcard) wird die zweitplatzierte Mannschaft des Schweizer Cup Finals nominiert. Bei Verzicht eines Teams rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach.

Weltcup Elite

Ort: noch offen
 Datum: diverse Daten
 Trainer: Vereine

3.4.2 Selektionskriterien

Es gelten folgende Richtlinien für die Weltcup-Qualifikation:

- Es zählt der Schweizer Cup Final 2007 und die ersten drei Runden der SM für die Qualifikation
- Es werden nur Mannschaften nominiert, die im Cup in derselben Besetzung gemeldet werden wie für die SM 2007
- Die Vergabe der Startplätze für den Weltcup erfolgt aufgrund der Rangliste des Schweizer Cup Finals 2007 und der ersten drei Runden der SM (die Anzahl der Startplätze für den Weltcup 2007 wird von der UCI bekannt gegeben)
- Die Ersatzmannschaft wird von der Fachkommission Hallenradsport nominiert
- Die Vergabe der Veranstalter-Wildcard, falls ein Schweizer Veranstalter ein Weltcup-Turnier ausrichtet, wird separat, d.h. in Absprache mit dem Veranstalter, geregelt
- Bei Verletzungen entscheidet die betroffene Mannschaft, ob sie mit Ersatz spielen will, oder die Ersatzmannschaft delegiert wird. Eine entsprechende Meldung muss umgehend an Ruedi Artho und von diesem an den Veranstalter und den Technischen Delegierten der UCI zu erfolgen.

Cupfinal:

1. Rang	10 Punkte
2. Rang	8 Punkte
3. Rang	6 Punkte
4. Rang	4 Punkte
5. Rang	3 Punkte
6. Rang	2 Punkte

Qualifikation SM NLA nach drei Runden:

1. Rang	10 Punkte
2. Rang	9 Punkte
3. Rang	8 Punkte
4. Rang	7 Punkte
5. Rang	6 Punkte
6. Rang	5 Punkte
7. Rang	4 Punkte
8. Rang	3 Punkte
9. Rang	2 Punkte

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis am Cupfinal.

Zu beachten ist, dass Teams, welche beabsichtigen die Worldcupserie zu spielen, der Fachkommission (an ruedi.artho@hallenradsport.ch) nach dem Cupfinal mindestens 5 Termine abliefern, an denen sie spielen können und wollen.

Die 3 qualifizierten Teams werden von der Fachkommission eingeteilt (die Wünsche der Teams werden möglichst berücksichtigt) und ohne Rücksprache direkt an die UCI gemeldet.

Wenn sich ein gemeldetes Team mit fadenscheinigen, nicht belegbaren Gründen nach dem Meldeschluss vom Weltcup zurückzieht, hat dies zur Folge, dass dieses Team für das folgende Jahr für Weltcupeinsätze gesperrt wird.

Weltcup-Termine 2007

28. April	Gent	BEL
12. Mai	Gifhorn	GER
9. Juni	St. Pölten	AUT
8. September	Svitavka	CZE
22. September	Oftringen	SUI
20. Oktober	St. Gallen	SUI

8. Oktober	Osaka	JPN
8. Dezember	Höchst	AUT

4 Termine

4.1 Länderkampf Junioren A-F-CH

Ort: A
Datum: 21. April 2007
Trainer: Werner Artho
Delegationsleiter: noch offen

4.2 Länderkampf Junioren CH-D

Ort: CH
Datum: 28. April 2007
Trainer: Werner Artho
Delegationsleiter: noch offen

4.3 Stützpunkttraining Junioren Ost- und Westgruppe

Ort: Schweiz
Datum: September – November 2007
Trainer: Ostgruppe Werner Artho
Westgruppe Stefan Marty

4.4 Sichtungstraining Juniorenkader

Ort: noch offen
Datum: September 2007
Trainer: Werner Artho

4.5 Länderkampf D-CH-A

Ort: Herten (D)
Datum: 27. Oktober 2007
Trainer: Petr Jiricek
Delegationsleiter: noch offen

5 Spesen

5.1 Länderkämpfe, EM, WM

5.1.1 Reisespesen Schweiz

Sportler: keine
Funktionäre: 1 Bahnbillet, 2. Klasse

5.1.2 Reisespesen Ausland

Sportler/Funktionäre: ab Grenze Bahnbillet Gruppentarif, 2. Klasse oder Car/Flugzeug, sofern begründbar (evt. mit Kostenbeteiligung aller Teilnehmer)

5.1.3 Verpflegung

Sportler/Funktionäre: Pro Mahlzeit SFr. 15.- (Mittag/Abend) für die gesamte Aufenthaltsdauer, abzüglich offerierter Mahlzeiten

5.1.4 Entschädigung

Sportler: keine
Funktionäre: Pro Tag SFr. 50.- (ohne Verbandstrainer)

5.2 Kaderkurse / Stützpunkttrainings

5.2.1 Reisespesen

Sportler: keine
Funktionäre: 1 Bahnbillet, 2. Klasse

5.2.2 Verpflegung

Sportler/Funktionäre: keine
(Grundsätzlich steht pro Mahlzeit maximal SFr. 15.- zur Verfügung. Das Trainerteam behält sich vor, die Verpflegungskosten je nach Aufwand zu kumulieren)

5.2.3 Entschädigung

Sportler: keine
Funktionäre: Pro Tag SFr. 50.- (ohne Verbandstrainerin)

5.3 Funktionärs- Trainer- und Sportlerkurse (Grundausbildung, Info-Tagungen, Symposien)

5.3.1 Reisespesen Schweiz

Teilnehmer: keine (sollten vom Verein übernommen werden)
Kursleiter: 1 Bahnbillet, 2. Klasse

5.3.2 Reisespesen Ausland

Teilnehmer: keine (sollten vom Verein übernommen werden)
Funktionäre/Trainer: 1 Bahnbillet, 2. Klasse (nur, wenn sie vom Verbandstrainer oder der Fachkommission bezeichnet werden)
Kursleiter: 1 Bahnbillet, 2. Klasse (nur, wenn sie vom Verbandstrainer oder der Fachkommission bezeichnet werden)

5.3.3 Verpflegung

Teilnehmer: keine (sollten vom Verein übernommen werden)
Funktionäre: gemäss Spesenreglement Swiss Cycling

5.3.4 Entschädigung

Teilnehmer: keine (sollte von den Vereinen übernommen werden)
Funktionäre: gemäss Spesenreglement Swiss Cycling